



ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

Neu formierte Doppel ebnen Weg zum Sieg

2. Bundesliga: TV Hilpoltstein – Herren 1

4:9

Durch einen deutlichen 9:4 Sieg beim TV Hilpoltstein konnte der ASV seine Position in der oberen Tabellenhälfte festigen. Dabei legten die nach zuletzt enttäuschenden Leistungen neu zusammengestellten Doppel den Grundstein zum Sieg.

Lei Yang/Erlandsen erlaubten ihren Gegnern Kleprlik/Bindhammer ebenso wie Robertson/Sekinger dem TV-Spitzenduo Flemming/Podpinka lediglich einen Satzgewinn. Noch deutlicher dominierte das unveränderte 3. ASV-Doppel Markovic/Miszewski, das Demek/Seibot glatt in drei Sätzen distanzierte.

Die Einzel waren vor 170 Zuschauern allesamt hart umkämpft. Doch mit der komfortablen 3:0-Führung im Rücken, hatten die ASV-Akteure am Ende meist die Nase vorne.

Lediglich im Spitzenpaarkreuz hatten die Hausherren Vorteile. So konnte nur Adam Robertson durch einen hart umkämpften 3:2 Sieg über Alexander Flemming punkten, während Lei Yang sowohl dem starken TV-Neuzugang Jakub Kleprlik – gegen den im zweiten Durchgang auch Adam Robertson passen musste - als auch Alexander Flemming jeweils mit 1:3 Sätzen unterlag.

Im mittleren Paarkreuz konnte der ASV jedoch die Scharte wieder auswetzen. Der deutlich verbesserte Geir Erlandsen rang zunächst Tschechiens Nationalcoach Tomas Demek in drei engen Sätzen nieder, um dann auch noch gegen den ehemaligen Vizeweltmeister Andras Podpinka im Entscheidungssatz zu dominieren. Rade Markovic zog zunächst zwar gegen Andras Podpinka mit 2:3 den Kürzeren, hielt sich jedoch gegen Tomas Demek mit demselben Resultat schadlos.

Auch im hinteren Paarkreuz agierten die ASV-Spieler glücklicher. So konnten sowohl Joachim Sekinger gegen Felix Bindhammer, als auch der nervös agierende Marcin Miszewski gegen Petr Seibot nach 0:2 Satzrückstand den 5. Satz noch mit 11:9 für sich entscheiden und somit das unter dem Strich etwas zu hoch ausgefallene Endresultat sicher stellen.

Nach einer längeren Pause greift der ASV erst wieder am 14.11. mit der Heimpartie gegen den TTC Fortuna Passau ins Bundesligageschehen ein.